

Ein zukunftsfähiges Schulhaus für Wangen

Die Gemeinde Wangen nimmt Stellung zum Bericht des Architektur Forums Schwyz (Ausgabe vom 27. März).

Die Gemeinde Wangen plant den Bau einer neuen Schulanlage mit 18 Primarklassen, einer Turnhalle, einem Dreifachkindergarten, einer Tiefgarage und einer modernen Aussenanlage. Mit einem Investitionsvolumen von rund 48 Millionen Franken ist dies ein bedeutendes Projekt für unsere Gemeinde und die Bildung unserer Kinder. Wir begrüssen die Diskussion über dieses Vorhaben, möchten jedoch einige Punkte aus dem Artikel des Architektur Forums Schwyz richtigstellen und unsere Entscheidungen erläutern.

Warum ein Gesamtleistungsverfahren?

Die Wahl des Gesamtleistungsverfahrens ist kein Zufall, sondern das Ergebnis sorgfältiger Abwägungen. Dieses Verfahren bietet der Gemeinde Planungssicherheit in Bezug auf Kosten und Zeitrahmen – zwei entscheidende Faktoren bei einem Bauvorhaben dieser Grössenordnung. Ein Generalunternehmen übernimmt die Verantwortung für die gesamte Umsetzung, vom Entwurf bis zur Fertigstellung, und

garantiert einen Fixpreis. Entgegen der Kritik bedeutet dies nicht automatisch höhere Kosten. Die im Artikel genannten «mindestens zehn Prozent» für Reserven und Gewinn sind spekulativ und nicht zwingend repräsentativ. Durch die europaweite Ausschreibung gemäss den Regeln des öffentlichen Beschaffungswesens, welches im Übrigen unabhängig dem gewählten Verfahren angewandt werden muss, sichert sich der Gemeinderat zudem einen fairen Wettbewerb und einen marktgerechten Preis.

Das Ziel ist es, unnötige finanzielle Risiken für die Gemeindekasse zu minimieren. Bei einem offenen Wettbewerb, wie vom Architektur Forum verlangt, sind unvorhergesehene Kostensteigerungen nie auszuschliessen, was die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zusätzlich belasten würde. Das Gesamtleistungsverfahren schützt davor und sorgt dafür, dass die Gemeinde Wangen ein qualitativ hochwertiges Schulhaus termingerecht und im Rahmen des bewilligten Budgets erhält. Das Gesamtleistungsverfahren hat sich in der Schweiz

bewährt und wurde bereits oft angewandt.

Transparenz und Qualität im Fokus

Die Kritik an mangelnder Transparenz kann der Gemeinderat Wangen nicht nachvollziehen. Der Gemeinderat hat die Bevölkerung frühzeitig informiert – etwa durch die gut besuchte Infoveranstaltung im Februar – und wird dies auch weiterhin tun. Der Fixpreis schafft Klarheit für alle Beteiligten und die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Generalunternehmen stellt sicher, dass Qualität nicht zugunsten von Einsparungen geopfert wird. Die Vorgaben der Ausschreibung legen hohe Standards für Architektur, Funktionalität und Nachhaltigkeit fest, die von der Jury und den Fachleuten sorgfältig geprüft werden.

Lokale Wertschöpfung und Wettbewerb

Das Argument, das Verfahren begünstige nur grosse Unternehmen und schliesse lokale Firmen aus, greift zu kurz. Auch im Gesamleistungs-

verfahren können regionale Unternehmen als Subunternehmer oder Partner eingebunden werden. Zudem erfordert ein Projekt dieser Komplexität Kapazitäten, die oft nur grössere Akteure mit entsprechender Erfahrung leisten können. Ein offener Wettbewerb mit Dutzenden von Eingaben mag theoretisch mehr Ideen bringen, doch die Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit dieser Vorschläge wären ungewiss. Der Gemeinderat Wangen setzt auf praxistaugliche und bedarfsgerechte Lösungen statt auf Experimente.

Die Zusammensetzung der Jury wurde mit Bedacht gewählt. Neben Vertretern aus Politik und Verwaltung sind Fachleute vertreten, die über das nötige Know-how verfügen, um die eingereichten Projekte fundiert zu bewerten. Dass ein Baumeister Teil des Gremiums ist, sieht der Gemeinderat als Vorteil: Er bringt praktische Erfahrung aus der Baupraxis mit, die bei der Beurteilung der Machbarkeit unerlässlich ist. Die Jury ist kein Gremium von «Tierärzten», sondern eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis,

die den Anforderungen des Projekts gerecht wird.

Unser Versprechen an die Gemeinde

Der Bau der neuen Schulanlage ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und unserer Gemeinde. Der Gemeinderat verfolgt dieses Ziel mit höchster Sorgfalt und Verantwortung gegenüber den Steuerzahlenden. Das Gesamtleistungsverfahren ist der richtige Weg, um Qualität, Kosten und Zeit im Griff zu behalten. Die Bevölkerung ist daran interessiert, sich in diesem Projekt aktiv einzubringen. Im Mitwirkungsverfahren, welches per 28. März 2025 abgeschlossen wurde, sind über 200 Eingaben eingegangen, welche nun in den nächsten Wochen durch die zuständige Kommission geprüft und bearbeitet werden. Detaillierte Informationen dazu werden nach abgeschlossener Auswertung publiziert.

Der Gemeinderat Wangen lädt alle Interessierten ein, sich weiterhin aktiv einzubringen und freut sich auf einen konstruktiven Dialog.

Gemeinderat Wangen